

Arbeitsbescheinigung

nach § 57 Zweites Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)



2

Kundennummer:

Bitte beachten Sie:

Diese Bescheinigung ist eine Urkunde, zu deren Ausstellung der Arbeitgeber auf Verlangen der Agentur für Arbeit verpflichtet ist (§ 57 SGB II). Dies trifft selbst dann zu, wenn noch ein Arbeitsgerichtsverfahren anhängig ist. Wer eine Auskunft nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig erteilt, handelt ordnungswidrig (§ 63 Abs. 1 Nr. 1 SGB II). Außerdem ist sie/er dem zuständigen Leistungsträger zum Ersatz des daraus entstandenen Schadens verpflichtet (§ 62 SGB II). **Eine unvollständig ausgefüllte Arbeitsbescheinigung erfordert Rückfragen oder eine Rückgabe zur Ergänzung.** Achten Sie deshalb bitte darauf, dass alle Felder ausgefüllt werden. Die Hinweise bei den Fragen sollen Ihnen das Ausfüllen erleichtern. Etwaige Änderungen oder Ergänzungen der Eintragungen bestätigen Sie bitte mit Unterschrift. Diese Bescheinigung finden Sie auch im Internet unter www.jobcenter.digital.

1. Angaben zu den betrieblichen Daten des Arbeitgebers

Name: _____

Straße: _____ Hausnummer: _____

Anschriftenzusatz: _____

Postleitzahl: _____ Ort: _____

Betriebsnummer des Arbeitgebers: _____

Wichtig: Es ist die Betriebsnummer einzutragen, unter der die Arbeitnehmerin/der Arbeitnehmer nach § 28a SGB IV bei der Einzugsstelle gemeldet worden ist.

Ansprechpartnerin/Ansprechpartner Entgelt: _____

Telefonnummer: _____

Ansprechpartnerin/Ansprechpartner Personal:
(wenn von der/dem Ansprechpartner/in Entgelt abweichend) _____

Telefonnummer: _____

2. Angaben zu den persönlichen Daten der Arbeitnehmerin/des Arbeitnehmers

Vorname: _____ Familienname: _____

Straße: _____ Hausnummer: _____

Anschriftenzusatz: _____

Postleitzahl: _____ Wohnort: _____

Rentenversicherungsnummer:
(wenn nicht bekannt, Geburtsdatum) _____

3. Angaben zum Beschäftigungsverhältnis

3.1 Die Arbeitnehmerin/der Arbeitnehmer war zuletzt beschäftigt

von: _____ bis: _____ als: _____

letzter Beschäftigungsort: _____

3.2 Das Beschäftigungsverhältnis hat geendet zum: _____

4. Angaben zur Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses

(Angaben sind auch erforderlich, wenn ein befristetes Beschäftigungsverhältnis vorzeitig beendet wurde)

4.1 Das Beschäftigungsverhältnis wurde gekündigt/beendet am: _____ zum: _____

durch:

den Arbeitgeber Aufhebungsvertrag die Arbeitnehmerin/den Arbeitnehmer Tarifvertrag oder kraft Gesetzes

Bei Lösung des Arbeitsverhältnisses durch den Arbeitgeber:

• Die Kündigung/Beendigung erfolgte schriftlich: Ja Nein

• Wie wurde die Kündigung zugestellt? _____

• Es handelt sich um eine betriebsbedingte Kündigung gem. § 1a Kündigungsschutzgesetz (KSchG) mit Abfindungsangebot: Ja Nein

Hinweis: Im Kündigungsschreiben muss angegeben sein, dass die Kündigung auf dringende betriebliche Erfordernisse gestützt wird und die Arbeitnehmerin/der Arbeitnehmer bei Verstreichenlassen der Klagefrist eine Abfindung beanspruchen kann.

• Die Arbeitnehmerin/der Arbeitnehmer hat Kündigungsschutzklage innerhalb der Frist gem. § 4 KSchG erhoben: Ja Nein

• Vertragswidriges Verhalten der Arbeitnehmerin/des Arbeitnehmers war Anlass: Ja Nein

Wenn ja: Die Arbeitnehmerin/der Arbeitnehmer war wegen desselben Verhaltens bereits abgemahnt worden: Ja Nein

Wenn ja: Datum der Abmahnung: _____

• Vor oder nach der Kündigung wurden zusätzliche Vereinbarungen getroffen (z. B. Abwicklungsvertrag): Ja Nein

• Eine Sozialauswahl wurde vorgenommen: Ja Nein

entfällt, da personenbedingte Kündigung

Hinweis: Diese Tatsachenerklärung durch den Arbeitgeber bewertet nicht, ob eine Sozialauswahl vorzunehmen war oder die Sozialauswahl den Vorschriften des KSchG entspricht.

Wenn ja: Die Sozialauswahl wurde von der Agentur für Arbeit geprüft (Sammelentscheidung): Ja Nein

Wenn ja: Von der Agentur für Arbeit: _____

Bei Lösung des Arbeitsverhältnisses durch Aufhebungsvertrag oder Kündigung durch die Arbeitnehmerin/den Arbeitnehmer:

Der Arbeitgeber hätte das Arbeitsverhältnis gekündigt: Ja Nein

Wenn ja: am: _____ zum: _____

betriebsbedingt: Ja Nein

wegen vertragswidrigen Verhaltens: Ja Nein

4.2 Das Arbeitsverhältnis war befristet: Ja Nein

• Das Arbeitsverhältnis war bei Abschluss des Arbeitsvertrages befristet bis zum: _____

• Der befristete Arbeitsvertrag wurde abgeschlossen am: _____

• Der befristete Arbeitsvertrag wurde verlängert: Ja Nein

Wenn ja: Verlängerung am: _____ Verlängerung bis: _____

Die Befristung erfolgte schriftlich: Ja Nein

• Die befristete Beschäftigung war für mindestens 2 Monate vorgesehen und eine Möglichkeit der Weiterbeschäftigung wurde durch den Arbeitgeber bei Abschluss des Vertrages in Aussicht gestellt: Ja Nein

4.3 Es handelt sich um eine unwiderrufliche Freistellung durch den Arbeitgeber mit tatsächlicher Weiterzahlung des Arbeitsentgeltes: Ja Nein

Wenn ja: Die Freistellung erfolgte einvernehmlich: Ja Nein ab: _____

5. Leistungen im Zusammenhang mit der Beendigung des Beschäftigungs- bzw. Heimarbeitsverhältnisses

5.1 Im Zusammenhang mit der Beendigung des Beschäftigungs- bzw. Heimarbeitsverhältnisses wurden Leistungen gezahlt bzw. es besteht hierauf noch ein Anspruch: Ja Nein

ist ungewiss, Grund: _____

Wenn Frage 5.1 mit „nein“ beantwortet wurde, dann sind unter den Fragen 5.2 bis 5.5 keine Angaben zu machen.

5.2 Das Arbeitsentgelt wurde über das Ende des Beschäftigungsverhältnisses hinaus gezahlt bzw. ist noch zu zahlen: Ja Nein

Wenn ja: Für die Zeit bis einschließlich: _____

5.3 Wegen der Beendigung des Beschäftigungs-/Heimarbeitsverhältnisses wurde eine Urlaubsabgeltung gezahlt bzw. ist noch zu zahlen: Ja Nein

Wenn ja: Wäre der noch zustehende Urlaub im Anschluss an das Beschäftigungsverhältnis genommen worden, hätte er nach den gesetzlichen/(tarif-)vertraglichen Bestimmungen gedauert bis einschließlich: _____

5.4 Wegen der Beendigung des Beschäftigungs- bzw. Heimarbeitsverhältnisses wurde eine Abfindung, Entschädigung oder ähnliche Leistung gezahlt bzw. ist noch zu zahlen: Ja Nein

Wenn ja: Höhe der Leistung: _____

(Höhe des Brutto – auch Nettoabfindung – ohne Beträge, die der Arbeitgeber für die Rentenversicherung der Arbeitnehmerin/des Arbeitnehmers nach § 187a Abs. 1 Sechstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VI) oder vergleichbare Beiträge für berufsständische Versorgungseinrichtungen aufwendet, wenn das Beschäftigungsverhältnis frühestens mit Vollendung des 55. Lebensjahres der Arbeitnehmerin/des Arbeitnehmers beendet worden ist.)

Dauer der Betriebs-/Unternehmenszugehörigkeit: _____ Jahre
(auf volle Jahre nach unten abgerundet)

Im Falle eines Aufhebungsvertrages oder der Arbeitnehmerkündigung:

Die Abfindung wäre auch gezahlt worden, wenn die Kündigung durch den Arbeitgeber erfolgt wäre: Ja Nein

Die Abfindung beträgt bis zu 0,5 Monatsentgelte für jedes Jahr des Beschäftigungsverhältnisses (§ 1a Abs. 2 KSchG): Ja Nein

5.5 Bei Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses wird/wurde eine Vorruhestandsleistung oder eine vergleichbare Leistung gezahlt: Ja Nein

Wenn ja: Ab: _____ Höhe: _____ des Bruttoarbeitsentgelts

6. Angaben zur Kündigungsfrist

6.1 Die maßgebende (gesetzliche, tarifvertragliche oder vertragliche) Kündigungsfrist des Arbeitgebers beträgt:

_____ Kalendertage _____ Werktage _____ Wochen _____ Monate

zum Ende der Woche 15. des Monats Monatsende Ende des Vierteljahres
Ende des Halbjahres Jahresschluss ohne festes Ende

6.2 Die ordentliche Kündigung des Beschäftigungsverhältnisses war durch den Arbeitgeber/Auftraggeber/Zwischenmeister gesetzlich oder (tarif-)vertraglich ausgeschlossen: Ja Nein

Wenn ja: Die ordentliche Kündigung war zeitlich unbegrenzt ausgeschlossen: Ja Nein

Wenn ja: Die fristgebundene Kündigung wurde aus wichtigem Grund ausgesprochen, obwohl die ordentliche Kündigung zeitlich unbegrenzt ausgeschlossen war: Ja Nein

6.3 Die ordentliche Kündigung war gesetzlich oder (tarif-)vertraglich nur bei einer Abfindung, Entschädigung oder ähnlichen Leistung zulässig: Ja Nein

Wenn ja: Gleichzeitig liegen die Voraussetzungen für eine fristgebundene Kündigung aus wichtigem Grund vor bzw. diese wären ohne besondere (tarif-)vertragliche Kündigungsregelung gegeben gewesen: Ja Nein

7. Firmenstempel, Unterschrift

Firmenstempel (mit Name und Anschrift)

Datum/Unterschrift des Arbeitgebers
(für Heimarbeiterinnen/Heimarbeiter auch die des Zwischenmeisters oder seiner/seines Beauftragten)